

Tauferinnerungsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Christina Schmid

Sehr viele Gläubige feierten am Sonntagvormittag, 16. März, den Tauferinnerungsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit. Besonders waren die Familien aus dem Pfarrverband Simbach eingeladen, die im vergangenen Jahr ein Kind taufen ließen. Auch die Erstkommunionkinder waren zahlreich erschienen und Mädchen und Buben vom Kinderhaus Dreifaltigkeit zeigten zum Schluss einen Tanz um den Altar, wobei sie Zeichen für Glauben und Leben in den Händen hielten. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Spendung des Sakramentes der Taufe durch Stadtpfarrer Prälat Alois Messerer. Die Täuflinge waren Patrick und Lukas Weißmann. Die neun und sechs Jahre alten Brüder traten mit ihren Eltern und Paten vor den Altar. Messerer erklärte die Symbole des Sakramentes wie Weihwasser, Salbung mit Katechumenen- und Chrisamöl, Taufkleid und Taufkerze, welche der Vater an der Osterkerze entzündete und diese seinen Söhnen reichte. „Durch die Taufe werdet ihr Kinder Gottes und Mitglieder in unserer großen christlichen Glaubensgemeinschaft“, so Messerer zu den Buben. Er, die Eltern, Paten und Claudia Pagler, Pfarreisprecherin von Dreifaltigkeit, zeichneten ihnen ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Vor der Spende des Sakramentes hatten die Gläubigen aus dem Evangelium nach Markus von der Taufe Jesu durch Johannes gehört. Das Wasser als Quelle des Lebens betrachteten Kinder und stellten ihre Überlegungen eindrucksvoll dar. Mit rhythmischen Liedern bereicherte Regionalkantor Stephan Thinner mit der Kinderkantorei und dem Jugendchor den besonderen Gottesdienst. Der Ausschuss „Ehe und Familie“ des Gesamtpfarrgemeinderates lud anschließend zum Stehempfang im Kirchenvorraum ein.

